

## Hausarbeit

Vermieterin Vaiana hat schon bessere Zeiten erlebt. Nahezu alle Wohnungen in ihrem Mietgebäude stehen leer, als sie sich an eine vor langer Zeit abgeschlossene Brandschutzversicherung erinnert. Um das Gebäude abzubrennen und dadurch die Versicherungssumme zu erlangen, zündet sie nachts im Treppenhaus ihres Mietgebäudes alte Teppiche an und kehrt sodann eilig nach Hause zurück. Dabei geht sie davon aus, dass sich die beiden Mieterinnen Mirabel und Ursula in der einzigen noch vermieteten Drei-Zimmer-Wohnung im Urlaub befinden. Die angezündeten Teppiche verursachen starke Verrauchungen, die alsbald aus der Haustür des Gebäudes dringen und von der an Schlaflosigkeit leidenden Susi bei ihrem nächtlichen Spaziergang bemerkt werden. Susi verständigt daher die Feuerwehr, welche die brennenden Teppiche löschen kann, noch bevor es zu einem eigenständigen Brand im Gebäude kommt. Ebenso werden weder durch die Brandlegung noch durch das Löschen wesentliche Teile des Gebäudes zerstört bzw. in ihrer bestimmungsgemäßen Brauchbarkeit beeinträchtigt. Allerdings haben sich die Verrauchungen, die eine tödliche Rauchgasvergiftung hervorrufen können, bereits bis in die Wohnung von Mirabel und Ursula ausgebreitet. Feuerwehrmann Flynn verschafft sich daher Zugang zu deren Räumen und trägt zunächst die infolge einer schweren Rauchgasvergiftung bereits bewusstlose Ursula ins Freie. Notärztin Anna beatmet Ursula mit einem mobilen Notfallrespirator, wobei sie deren Überlebenschancen zutreffend als gering ansieht. Als wenige Minuten später Flynn die ebenfalls bewusstlose Mirabel aus dem Haus trägt, diagnostiziert Anna nach einer kurzen Untersuchung, dass zwar auch Mirabel eine schwere Rauchgasintoxikation erlitten hat, ihre Behandlung mit dem Notfallrespirator aber deutlich höhere Erfolgsaussichten aufweist. Da Anna kein weiteres mobiles Beatmungsgerät zur Verfügung steht und ein solches auch nicht anderweitig rechtzeitig herbeigeschafft werden kann, bricht sie Ursulas Beatmung ab und beatmet stattdessen Mirabel mit dem Notfallrespirator. Ursula verstirbt deshalb wenige Minuten später, was Anna billigend in Kauf nimmt, während Mirabel aufgrund der Behandlung mit dem Beatmungsgerät gerettet wird.

Nachdem Vaianas Versuch, durch die Brandstiftung zu Geld zu kommen, misslang, will sie einen Kredit aufnehmen. Ihre Hausbank verlangt hierfür unter anderem die letzte Gehaltsabrechnung. Um ihre Chancen auf einen Kredit zu erhöhen, will Vaiana den von ihrem Arbeitgeber automatisch erstellten Lohnzettel ändern und per Hand einen wesentlich höheren Bruttolohn eintragen. Da sie sich selbst keine überzeugende Fälschung zutraut, fährt sie zu ihrer dänischen Cousine Coco nach Kopenhagen, die dort nach Einweihung in das Vorhaben Vaianas auf deren Wunsch die gewünschte Manipulation vornimmt. Zurück in Deutschland sendet Vaiana sodann den gefälschten Gehaltszettel per Fax an die Bank. Tatsächlich gewährt der Bankmitarbeiter Bernard kurze Zeit später Vaiana nur wegen ihres vermeintlich hohen Bruttolohns einen Kredit, den sie aber – nachdem sie sich zwischenzeitlich wirtschaftlich wieder völlig erholt – ohne Probleme vereinbarungsgemäß zurückzahlen kann.

---

In einem Gutachten, das auf alle aufgeworfenen Rechtsfragen eingeht, ist zu untersuchen, wie sich Vaiana, Anna und Coco nach dem StGB strafbar gemacht haben. Auf die §§ 223 ff., § 265, § 269, § 274 und § 303 StGB ist nicht einzugehen. Eventuell erforderliche Strafanträge sind gestellt.

## Hinweise für die Bearbeitung

Das Gutachten darf in seinem Hauptteil (Deckblatt, Sachverhalt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis zählen **nicht** mit) einen Umfang von **25 DIN A4-Seiten** nicht überschreiten. Ausführungen ab Seite 26 im Hauptteil werden nicht mehr berücksichtigt. Die Seitenränder müssen links, oben und unten jeweils mindestens 2 cm, rechts mindestens 5 cm betragen.

Im Hauptteil des Gutachtens ist die **Schriftart** Times New Roman (Laufweite: Normal, Skalierung: 100 %) zu verwenden. Die **Schriftgröße** des Fließtextes muss 12 pt, die der Fußnoten 10 pt betragen. Der **Zeilenabstand** im Fließtext ist auf 1,5, in den Fußnoten auf 1,0 einzustellen. Endnoten oder das mehrspaltige Formatieren der Fußnoten sind nicht zulässig. Vorzugsweise ist der Text im Blocksatz auszurichten und die Silbentrennung zu aktivieren.

Als **Deckblatt** ist das **im e-Learning-Portal** der Universität Bayreuth unter <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=33113> erhältliche und am Computer ausfüllbare (und auch auszufüllende) Formular zu verwenden, da ansonsten die digitale Einsichtnahme der Klausur nicht gewährleistet ist. Das Passwort für die Einschreibung in den Kurs lautet „**Kerberos**“. Zudem sind ein **Inhalts-** und ein **Literaturverzeichnis** zu erstellen; im Literaturverzeichnis ist die Zitierweise anzugeben. Sollte der physische Zugang zur Universitätsbibliothek eingeschränkt sein, lässt sich die Hausarbeit mit Hilfe der zahlreichen **digitalen Angebote** (unter anderem beck-online, beck-eBibliothek, degruyter.com, Wolters Kluwer Online, juris), welche die Universitätsbibliothek den Studentinnen und Studenten zur Verfügung stellt, ebenso gut und sorgfältig bearbeiten. Auf einschlägige Anleitungen zur Anfertigung von Hausarbeiten wird verwiesen. Verstöße gegen die genannten formalen Vorgaben können zu Punktabzügen führen.

Die Hausarbeit ist eigenständig anzufertigen und auf der letzten Seite zu unterschreiben. Jeglicher Versuch des Unterschleifs führt zu einer Bewertung der Hausarbeit mit „ungenügend“ (0 Punkte). Die gemäß § 13 Abs. 1 Satz 3 der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft an der Universität Bayreuth für die Teilnahme an den Übungen für Fortgeschrittene **erforderlichen Leistungsnachweise** sind der Hausarbeit mittels einer in CAMPUSonline anzufertigenden Leistungsübersicht **beizufügen**. Außerdem ist für die Bewertung der Hausarbeit noch eine **Anmeldung in CAMPUSonline erforderlich**.

Für die ordnungsgemäße Abgabe ist die vollständige Hausarbeit **über das** oben genannte **e-Learning-Portal** bis zum **25. April 2022 um 10.00 Uhr einzureichen**. Bei dieser Frist handelt es sich um eine Ausschlussfrist. Die Hausarbeit ist **in einer Gesamtdatei im pdf-Format** abzugeben. Die Datei ist hierbei mit dem **Dateinamen** „[Nachname]\_[Vorname].pdf“ (Beispiel: „**Mustermann\_Maximilian.pdf**“) zu versehen. Sie erhalten eine automatische Bestätigung an Ihre universitäre E-Mail-Adresse, wenn Sie Ihre Hausarbeit erfolgreich hochgeladen haben. Ein Ausdruck der Arbeit ist nicht notwendig.